

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 42 (1964)
Heft: 8

Rubrik: Protokoll der 46. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde = Procès-verbal de la 46e assemblée des délégués de l'Union suisse des sociétés mycologiques ; Verein für Pilzkunde Zürich ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

42. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. August 1964 – Heft 8

Protokoll

*der 46. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde
Sonntag, den 31. Mai 1964, im Buffet de la Gare, Lausanne, Salle des XXII Cantons*

Zentralpräsident: E. H. Weber, Bern (Vorsitz)

Übersetzer: M. Barraud, Bern

Protokollführer: F. Halser, Bern

Beginn der Verhandlungen: 10.10 Uhr

1. Eröffnungswort des Zentralpräsidenten

Herr E. H. Weber (Bern) begrüßt Gäste und Delegierte in deutscher und italienischer Sprache. Einen besondern Gruß richtet er an den offiziellen Vertreter der Expo-Stadt, Herrn Dr. G. Jaccard, «Chef du service d'hygiène», und an Herrn P. Vidoudez, Redaktor am «Feuille d'Avis de Lausanne». Den Ehrenmitgliedern des Verbandes, den Herren Dr. A. Alder (St. Gallen), W. Arndt (Zürich), W. Bett-schen (Biel) und J. Peter (Chur) entbietet der Präsident ein herzliches Willkommen. Auch die Vertreter der gastgebenden Sektion, der «Société mycologique vau-doise», begrüßt der Vorsitzende im besondern. Herr Weber bedauert, daß der Präsident dieser Sektion, Herr Charles Rège (Lausanne) infolge schwerer Erkrankung nicht an der Delegiertenversammlung (DV) teilnehmen kann und wünscht ihm bei dieser Gelegenheit recht baldige und gute Besserung.

Anschließend gibt der Präsident bekannt, daß sich die Herren C. Furrer (Basel), Ch. Schwärzel (Basel), A. Flury (Basel) und J. Knecht (Olten), sowie die Sektionen Zug, Oberburg, Baden-Wettingen und Sierre entschuldigt haben. Ferner wird von ihm ein Telegramm von Herrn Ch. Rège (Lausanne) verlesen. Hierauf verweist der Vorsitzende auf Bestimmungen der Statuten des Verbandes betreffend die Delegiertenversammlung und bittet die Votanten, sich möglichst kurz zu fassen, damit die Verhandlungen um 12.15 Uhr beendet werden können.

In seinem Eröffnungswort führt Herr Weber wörtlich aus: «Zum drittenmal habe ich die Ehre, Sie zu unserer Delegiertenversammlung willkommen zu heißen. Ich freue mich besonders, daß die DV 1964 in der Expo-Stadt durchgeführt werden kann und möchte deshalb nicht versäumen, die französische Sprache zu Ehren kommen zu lassen. Der welsche Sekretär des Verbandes wird einige Worte in seiner Muttersprache an Sie richten.»

Herr Barraud begrüßt hierauf die welschen Sektionen. Er erwähnt außerdem die Ziele unseres Verbandes, die in den Statuten festgelegt sind. Abschließend wünscht der welsche Sekretär im Namen des Verbandsvorstandes den Anwesenden einen angenehmen Tag und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Zusammenarbeit aller Sektionen sich weiterhin fruchtbar gestalten möge.

2. Appell

Dank der vorzüglichen Organisation von Registerführer Staudenmann kann der Appell in kürzester Zeit vorgenommen werden. Dieser ergibt, daß 45 der 66 eingeladenen Sektionen sich durch ihre Delegierten vertreten lassen. Anwesend sind 62 stimmberechtigte Sektionsvertreter. Das absolute Mehr erfordert somit 32, das qualifizierte Mehr 42 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Es werden vier Stimmenzähler gewählt, nämlich die Herren Sigrist (Winterthur), Lehmann (Bern), Gmür (Olten) und Cruchet (Lausanne).

4. Protokoll der Delegiertenversammlung 1963

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 3. März 1963 im kath. Kirchgemeindesaal in Dietikon ZH wurde in Nr. 7/1963 der «Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde» (SZP) veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte

a) des Zentralpräsidenten

Dieser wurde in Nr. 1/1964 der SZP veröffentlicht.

b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission

Zum erstenmal verliest WK-Präsident A. Nyffenegger seinen ausführlichen Bericht. Wie daraus zu entnehmen ist, brachte die Pilzsaison 1963 wieder einmal reiche Ernte. Arten, die seit Jahren vergeblich in unseren Wäldern gesucht wurden, ließ der naß-warme Sommer und Herbst in Fülle wachsen. Dank anhaltender Pilzflora konnten alle Anlässe mit Erfolg durchgeführt werden. Als erster wurde der Pilzbestimmkurs für Welsche und Deutschschweizer vom 20. bis 27. Juli 1963, betreut durch die WK-Mitglieder Widmer (Bern) und Nyffenegger (Belp), in Prés-d'Orvin durchgeführt (siehe Nr. 11/1963 der SZP). An der zentralen Pilzbestimmertagung auf dem Zugerberg vom 24./25. August 1963 amtierten als Instruktoren die Herren Arndt (Zürich), Kobler (Zürich), Hotz (Bern), Widmer (Bern), Peter (Chur), Schlumpf (Steinhausen) und Veith (Zürich). Der ausführliche Bericht wurde in Nr. 11/1963 der SZP veröffentlicht. Gleichzeitig mit der Vapko wurde vom 7. bis 14. September 1963 in Heiterswil im Toggenburg ein Pilzbestimmkurs durchgeführt. Als Leiter stellten sich die Herren Säuberli (Teufenthal), Hotz (Bern) und Nyffenegger (Belp) zur Verfügung. Auch von diesem Kurs ist ein Bericht in Nr. 11/1963 der SZP nachzulesen. Den Saisonabschluß bildeten die Studientage in Willisau vom 3. bis 6. Oktober 1963. Als Gäste konnten Frl. Dr. Eisfelder und die Herren Dr. Moser und Dr. Horak begrüßt werden. Naturgemäß lag das Hauptgewicht der Bestimmungsarbeit im Bereich der Phlegmacien. An der Sitzung vom 6. Oktober 1963 wurden die Herren Dumas (Fribourg), Hourriet (Les Reussilles), Vannaz (Fribourg) und Seitter (Sargans) als Anwärter in die WK aufgenommen. Den Austritt aus der Kommission gaben die Herren Dr. Huijsmann (Bôle) und Dr. Schwarz (Luzern), letzterer auch als Verbandstoxikologe (siehe Nr. 11/1963 der SZP). Die Studientage 1964 werden voraussichtlich vom 7. bis 11. Oktober im Raume Wohlen AG stattfinden; die zentrale Pilzbestimmertagung am 22./23. August in Murgenthal. Seinen Bericht schließend, dankt der WK-Präsident seinen Mitarbeitern in der Kommission und der Verbandsleitung für die gute Zusammenarbeit.

c) du comité de travail des sections romandes

Mme Marti (Neuchâtel) verliest auch dieses Jahr den Bericht, dem im wesentlichen folgendes zu entnehmen ist: Das vergangene Jahr wird den Mykologen in sehr guter Erinnerung bleiben, wurden doch außerordentlich viele und seltene Arten gefunden. Die Saison eröffneten die Morcheln, die in allen Formen und Farben in immensen Mengen gepflückt werden konnten. Auch die Röhrlinge harrten in zahlreichen Arten der Bestimmung. Am 30. Juni empfing die Sektion Erguel (Villeret/St-Imier) die französischsprechenden Mykologen. Die Studientage in Prés-d'Orvin vom 20. bis 27. Juli 1963 hatten großen Erfolg. Die Tagung zeichnete sich durch die erfreuliche Zusammenarbeit zwischen Welsch- und Deutschschweizern aus. Die ausgezeichnete Organisation lag in den Händen des WK-Präsidenten Herrn Nyffenegger (Belp), assistiert von Herrn Widmer (Bern), der sich der welschen Teilnehmer annahm. Am 1. September trafen sich die «Romands» zu ihrer traditionellen Studientagung in Lausanne. Die Beteiligung war ausgezeichnet. Dank Frl. Dr. Kraft vom Botanischen Institut Lausanne, Dr. Chapuis (Genf) sowie zahlreichen Mitgliedern der WK konnten viele Arten bestimmt werden. Von Anfang September bis Ende Oktober löste eine Pilzausstellung die andere ab. Zum Teil wurden dieselben von Kursteilnehmern von «Prés-d'Orvin» vorzüglich organisiert. Die Sektion Delémont konnte eine sehr reichhaltige Ausstellung zeigen, im Gegensatz zu ihren freiburgischen Freunden, die Mühe hatten, gutes Ausstellungsmaterial zu finden. Weitere Ausstellungen zeigten die Sektionen St-Imier, Le Locle, Genève (ca. 260 Arten) und Neuchâtel. Die Beziehungen unter den welschen Mykologen sind erfreulich und festigen sich immer mehr. Ferner gibt Mme Marti einen ausführlichen Rückblick über die Tätigkeit des «Comité de travail des sections romandes». Anlässlich der DV 1959 in Appenzell wurde offiziell die Schaffung dieser Kommission beschlossen. Diese war jedoch bereits vor 1959 tätig, allerdings ohne Unterstützung des Verbandes. Schon 1946 trat als erste welsche Sektion diejenige von Neuchâtel dem Verband bei. Heute sind es bereits elf französischsprachende Vereine, die dank der Arbeit des «Comité» dem Beispiel von Neuchâtel gefolgt sind. Abschließend dankt Mme Marti den Mitgliedern des Zentralvorstandes im Namen aller welschen Mykologen für die geleistete Arbeit.

d) des Präsidenten der Bibliothekkommission

Dieser wird in Vertretung von Herrn Schwärzel (Basel), der leider krank ist, vom Verbandssekretär verlesen. Den Zeilen ist zu entnehmen, daß keine Vorkommnisse, welche die Einberufung der Bibliothekkommission notwendig gemacht hätten, zu verzeichnen waren. Herr Knecht (Olten) hat im Beisein des Zentralpräsidenten die Bibliothek geprüft und dabei konstatiert, daß diverse Zeitschriften noch eingebunden werden müssen. Die Benützung der Bibliothek blieb im üblichen Rahmen.

e) des Präsidenten der Dias-Kommission

Auch dieser Bericht kann nicht vom Verfasser selbst verlesen werden. Herr Furrer (Basel) befindet sich zur Zeit im Ausland. An dessen Stelle verliest Herr Altheer (Basel) den Bericht. Gemäß diesen Ausführungen wurden letztes Jahr 82 Bilder begutachtet. Davon konnten 56 für den Ankauf reserviert und der Sammlung beigefügt werden. Zusammen mit 19 Dias aus der Reserve hat die Kollektion um 75 Bilder zugenommen. Die neue Dias-Sammlung ist noch lange nicht komplett.

Zwei Faktoren wirken hemmend. Einerseits sind es die bescheidenen Mittel, die zur Verfügung stehen (Fr.300.– jährlich), andererseits dürfen nur wirklich einwandfreie Aufnahmen erworben werden. Trotzdem soll den Sektionen durch einen Aufruf im Verbandsorgan die Sammlung zur Benützung empfohlen werden.

f) des Redaktors

Zu Beginn seines Berichtes bezeichnet der Redaktor das Jahr 1963 als erfolgreich. Zwei Farbtafeln inkl. deren Beschreibung und viele gute und wertvolle Artikel konnten in der «Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde» (SZP) veröffentlicht werden. Die Verbindung mit den ausländischen Mykologen ermöglichte es, die Zeitschrift wertvoller zu gestalten. Herr Peter bittet die welschen Pilzfreunde, ihm in vermehrtem Maße Artikel in französischer Sprache zur Verfügung zu stellen. Bei dieser Gelegenheit dankt der Redaktor speziell für die wertvolle Hilfe von Herrn Prof. Nicod (Lausanne) sowie den Herren Rège und Barraud. Der Termin zur Einreichung von Manuskripten für den Literaturwettbewerb wurde auf den 30. Juni 1964 verlängert. Es wäre wünschenswert, wenn noch einige Manuskripte eingesandt würden. Durch die Verwendung von Schwarzweißklischees wurde versucht, die Artikel allgemeinverständlich zu gestalten. Die steigende Zahl von Abonnenten scheint ein gutes Zeichen zu sein. Trotzdem benötigt die Redaktion einen ständigen Zufluß von Einsendungen. Nur ein solcher gestattet es, allen Geschmacksrichtungen gerecht zu werden. Herr Peter dankt allen Beteiligten für ihre Mitarbeit und schließt mit den Worten: «Die Zeitschrift ist das Verbindungsglied, das jeden Monat unsere zahlreiche Pilzlerfamilie erreicht und den Kontakt innerhalb des Verbandes herstellt. Es ist meine vornehmste Aufgabe, diesen zu pflegen, und wenn mir dies gelungen sein sollte, so bin ich glücklich.»

g) der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen

Da Herr Furrer (Basel) auch dieser Kommission vorsteht und, wie unter e) vermerkt, abwesend ist, wird nochmals Herr Altheer (Basel) gebeten, den Bericht zu verlesen. Leider sind 1963 nur von zwei Autoren Beiträge eingegangen. Da eine Auswahl erst möglich ist, wenn genügend Material vorhanden ist, bemüht sich die Kommission weiter um die Beschaffung entsprechender Vorlagen. Bis Ende 1964 sollte es möglich sein, das Material für eine neue Serie bereitzuhalten.

h) der medizinisch-toxikologischen Kommission

Wie nie seit 20 Jahren wurden Herrn Dr. Alder (St.Gallen) Meldungen über Vergiftungsfälle zugestellt. Die Erhebungen sind noch nicht ganz abgeschlossen und werden deshalb später in der SZP ausführlich veröffentlicht. Die Zahlen, die der Berichterstatter bekanntgibt, haben deshalb nur provisorischen Charakter. Total sind 53 Fälle von Vergiftungen bekanntgeworden, woran 159 Personen beteiligt waren und deren 9 den Vergiftungen erlagen. Sämtliche Todesfälle sind auf den Genuß von «*Amanita phalloides*» zurückzuführen. Die meisten Opfer waren Gastarbeiter. Seinen Bericht schließend schlägt Dr. Alder vor, aufklärende Artikel in italienischen Zeitungen zu verbreiten.

Im Zusammenhang mit dem Vorschlag von Herrn Dr. Alder macht Herr Curti (Biel) die Mitteilung, daß an alle italienischen Arbeiter, die in der Schweiz tätig sind, die Zeitung «Il Lavoro» verteilt wird. Herr Prof. Chiesa (Locarno) teilt zu diesem Thema noch mit, daß ein von ihm verfaßtes Merkblatt bereitliegt, um an

die italienischen Arbeiter verteilt zu werden. Es kann gratis bei ihm oder der Geschäftsleitung bezogen werden.

Alle Berichte werden gemäß Vorschlag des Zentralpräsidenten gesamthaft, unter Verdankung an die Verfasser, genehmigt.

6. Kassabericht und

7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

werden zusammen behandelt. Der Vorsitzende dieser Kommission, Herr P. Danuser (Chur), verliest den Bericht. Die Revision vom 11./12. April 1964, durchgeführt am Sitz der Geschäftsleitung, zeigte gute Resultate. Gestützt auf diese Prüfungsergebnisse stellt die GPK folgende Anträge:

- Bilanz und Rechnung per 31. Dezember 1963 sind zu genehmigen;
- den verantwortlichen Organen ist Decharge zu erteilen und der gesamten Geschäftsleitung ihre große Arbeit zu verdanken;
- das den heutigen Verhältnissen angepaßte Budget pro 1964 ist zu genehmigen.

Bericht und Anträge der GPK werden einstimmig genehmigt.

8. Ehrungen

Der Zentralpräsident kann dieses Jahr fünf Mitglieder auszeichnen. Die Ehrenmitgliedschaft des Verbandes wird mit großem Beifall Herrn und Frau Marti (Neuchâtel) verliehen. Es ist zum größten Teil der unermüdlichen Arbeit des Mykologen-Ehepaars zuzuschreiben, daß heute 11 welsche Sektionen dem Verband angeschlossen sind. Die Ehrennadel (goldener Pilz) wird drei Mitgliedern überreicht, nämlich den Herren J. Hedinger (Küsnacht), J. Knecht (Olten) und R. Hotz (Bern). Herr Hedinger, Präsident der Vapko und der Sektion Zürich, hat viel dazu beigetragen, daß der Kontakt zwischen VSPO und Vapko heute so ausgezeichnet ist. Herr Hotz, WK-Mitglied seit 1962, verdient für seine mustergültigen Artikel in der SZP, seine pilzsoziologischen Arbeiten und die unermüdliche Tätigkeit als Kursleiter diese Ehrung. Herr Knecht befaßt sich mit Anatomie und Chromatographie von Pilzkörpern. Seine interessanten Ergebnisse hat er in der SZP veröffentlicht. Leider ist Herr Knecht verhindert, den «goldenen Pilz» persönlich entgegenzunehmen.

9. Mutationen

Die Sektionen haben im Laufe des Jahres 1963 folgende Mitglieder durch den Tod verloren: Hans Weber (Biberist), Otto Roth (Biberist), Hans Zimmermann (Rüschlikon), Jakob Gegenschatz (St. Gallen), Ernst Eggimann (Oberburg), Otto Scheidegger (Zürich), Fritz Oertle (Zürich), Klara Widmer (Oberburg), Hans Gröbli (Aarau), Ernst Strübin (Luzern), Willi Bieri (Bümpliz), Frau Dr. Burckhardt (Birsfelden), Albert Peyer (Dietikon), Karl Rapp (Wilderswil), Alfred Gerber (Büren a.A.), Gottfried Furrer (Biberist), Fritz Schärer (Melchnau), German Bieber (Aarau), Louis Tiedemann (Aarau), Fritz Bischoff (Wilderswil), Jakob Weidmann (Winterthur), Alois Zürcher (Baar), Emile Brodbeck (Neuchâtel) und Frau J. Schwarz (Chur). Der Vorsitzende bittet die Versammlung, sich zu Ehren der Verstorbenen zu erheben.

Der Verband zählt heute 66 Sektionen mit einem Bestand von 3353 Mitgliedern (Stichtag: 1. Januar 1964).

Den Austritt aus dem Verband gab die Sektion Schöftland. Der Verein hat sich nach dem Ableben der beiden führenden Pilzbestimmer aufgelöst.

Eintritte: Der Zentralpräsident gibt drei Vereine bekannt, die sich um die Aufnahme in den Verband bemühen. Es sind dies Klingnau, Yverdon und Chiasso. Klingnau wird von Herrn Arndt (Zürich), Yverdon von Herrn Marti (Neuchâtel) und Chiasso von Herrn Prof. Chiesa (Locarno) zur Aufnahme empfohlen. Alle drei werden einstimmig in den Verband aufgenommen.

10. Anträge an die 46. Delegiertenversammlung

a) des bündnerischen Vereins betr. Äufnung eines Jubiläumsfonds

Herr Weber (Bern) gibt bekannt, daß zwischen den Antragstellern und der Geschäftsleitung eine Einigung erzielt werden konnte. Herr Peter (Chur) präzisiert hierauf den Text, wonach keine Feier veranstaltet, sondern eine Jubiläumsschrift herausgegeben werden soll, die jedem Verbandsmitglied zugestellt werde. Frau Marti (Neuchâtel) erkundigt sich, ob diese Broschüre auch ins Französische übersetzt werde und was als deren Inhalt gedacht sei. Herr Peter antwortet der Votantin, daß eine Übersetzung vorgesehen sei. Den Inhalt betreffend orientiert der Redaktor die Delegierten in dem Sinne, daß neben der Verbandsgeschichte auch zwei bis drei farbige Abbildungen von seltenen Pilzen sowie zwei wissenschaftliche Artikel vorgesehen sind. Herr Arndt (Zürich) gibt seiner Freude Ausdruck, daß schon heute an das 50 jährige Jubiläum gedacht wird, und empfiehlt den Antrag zur Annahme.

Mit drei Gegenstimmen wird der Äufnung des Fonds und der Herausgabe der Jubiläumsschrift zugestimmt.

b) des Verbandsvorstandes betr. das Reglement für die Redaktion der SZP

Herr Bettschen (Biel) beantragt, daß unter Art.12 dieses Reglementes folgender Satz beigelegt werde: «Die Manuskripte müssen im Doppel eingereicht werden.» Dieser Antrag wird genehmigt. Herr Marti (Neuchâtel) schlägt vor, das Reglement auch in französischer Sprache drucken zu lassen. Auch dieser Vorschlag wird gutgeheißen. In der Schlußabstimmung wird das vorgelegte Reglement einstimmig genehmigt.

11. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages

Das Budget pro 1964 wurde unter Traktandum 7 genehmigt. Da ab 1. Januar 1964 die Verbandsbeiträge bereits erhöht wurden (DV-Beschluß 1963, Fr.-.50 pro Mitglied), konnte die Geschäftsleitung dieses Jahr trotz großer Teuerung auf eine Erhöhung verzichten. Trotzdem gibt der Zentralpräsident den Rat, bei Neufestsetzung der Jahresbeiträge innerhalb der Sektionen zu berücksichtigen, daß bei fortschreitender Teuerung Beitragserhöhungen nicht zu vermeiden sind.

12. Wahlen

a) des Zentralpräsidenten

Herr Weber teilt mit, daß er als Zentralpräsident sowie seine Mitarbeiter in der Geschäftsleitung in unveränderter Besetzung der Chargen bereit sind, sich für weitere drei Jahre dem Verband zur Verfügung zu stellen.

Aus den Reihen der Delegierten werden keine Gegenvorschläge gemacht.

Mit großem Applaus wird der jetzige Zentralpräsident für die Amtsdauer 1964 bis 1967 wiedergewählt.

b) der Geschäftsprüfungskommission

Gemäß Beschluß der Delegiertenversammlung 1963 ist die Geschäftsleitung dazu ermächtigt, Revisoren auch nach Ablauf des üblichen dreijährigen Turnus wieder in Vorschlag zu bringen. Da die Sektion Lausanne darauf verzichtet, einen Revisoren zu stellen, macht die Geschäftsleitung von obenerwähnter Bestimmung Gebrauch. Die Herren P. Danuser (Chur), F. Ebnetter (Appenzell) und R. Hammel (Herzogenbuchsee) werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Ergänzend teilt der Redaktor mit, daß der DV 1965 die revidierten Verbandsstatuten zur Genehmigung unterbreitet werden. Diese Revision kann jedoch nur von eingearbeiteten Kräften durchgeführt werden.

Die bisherige Geschäftsprüfungskommission wird hierauf einstimmig bestätigt.

13. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1965

Der Zentralpräsident gibt der Versammlung bekannt, daß sich die Sektion Burgdorf schon vor zwei Jahren darum bemüht habe, die Delegiertenversammlung 1965 zu organisieren. Im nächsten Jahr feiert die genannte Sektion auch ihr 50-jähriges Bestehen.

Andere Bewerbungen liegen keine vor.

Für 1965 wird Burgdorf einstimmig als Tagungsort gewählt.

Herr Neuenschwander (Burgdorf) dankt im Namen der Sektion für das Vertrauen und hofft, die Delegierten bereits am Vortag der DV in Burgdorf begrüßen zu dürfen.

14. Diverses und Umfrage

a) Zentrale Pilzbestimmertagung 1964

Der Präsident der wissenschaftlichen Kommission, Herr A. Nyffenegger (Belp), gibt bekannt, daß die vorgenannte Tagung am 22./23. August 1964 in Murgenthal stattfindet. Das ausführliche Programm wird in Nr. 7/1964 der SZP veröffentlicht. Die Sektionen werden eine diesbezügliche Einladung erhalten. Bewerbungen zur Durchführung der Tagung 1965 können schriftlich dem WK-Präsidenten eingereicht werden.

b) Pilzbestimmkurs im Jura

Herr Marti (Neuchâtel) teilt mit, daß dieser Kurs am 6. September 1964 beginnt und in Le Locle durchgeführt wird.

c) «Dreiländertagung»

Herr Peter (Chur) orientiert die Delegierten über den Zweck dieser Tagung. Er ladet nochmals alle Verbandsmitglieder ein, daran teilzunehmen. Der Anmeldetermin ist auf den 30. Juni 1964 festgesetzt. Anmeldeformulare können bei der Sektion Chur verlangt werden.

Der Zentralpräsident möchte die Versammlung nicht schließen, ohne Herrn E. Saier (Sektion March) für die schöne Tischdekoration zu danken. Die Porlingsausstellung, die der unermüdliche Pilzfreund mit nach Lausanne brachte, empfiehlt Herr Weber den Gästen und Delegierten als beachtenswert.

Herr Arndt (Zürich) dankt dem Vorstand für die große Arbeit und vor allem dafür, daß sich die Herren der Geschäftsleitung für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt haben. Ferner schlägt er vor, Herrn A. Flury (Basel),

dem einzigen noch lebenden Gründungsmitglied des Verbandes, zu seinem am 1. Juni stattfindenden 80. Geburtstag ein Telegramm zu senden.

In seinem Schlußwort dankt der Zentralpräsident den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Sektion Lausanne spendet er für die ausgezeichnete Organisation der Tagung ein wohlverdientes Lob. Abschließend wünscht Herr Weber allen noch frohe Stunden in Lausanne, gute Heimkehr und viel Erfolg für die kommende Pilzsaison.

Schluß der Sitzung: 12.15 Uhr.

Bern, Juni 1964.

Der Zentralpräsident:
E. H. Weber

Der Zentralsekretär:
F. Halser

Procès-verbal

*de la 46^e assemblée des délégués de l'Union suisse des sociétés mycologiques
tenue le 31 mai 1964 à Lausanne,
Buffet de la gare, Salle des XXII Cantons*

Président central: E. H. Weber, Berne
Secrétaire: F. Halser, Berne
Traducteur: M. Barraud, Berne

Ouverture de l'assemblée: 10 h. 10.

1. Discours d'ouverture

Le président central salue les hôtes et délégués en allemand et en italien. Il souhaite particulièrement la bienvenue au représentant officiel de la ville de l'Expo, M. le Dr G. Jaccard, chef du service d'hygiène de Lausanne, ainsi qu'à M. P. Vidoudez, rédacteur à la Feuille d'Avis de Lausanne. Il relève la présence de M. le Dr Alder (St-Gall) et de MM. W. Arndt (Zurich), W. Bettschen (Bienne) et J. Peter (Coire), tous membres d'honneur de l'USSM. Au nom du comité central, il salue tout spécialement les délégués de la Société mycologique vaudoise, section organisatrice, en regrettant l'absence de M. Charles Rège, président, retenu par la maladie. Il souhaite à M. Rège un prompt et complet rétablissement.

MM. C. Furrer (Bâle), Ch. Schwärzel (Bâle), A. Flury (Bâle) et J. Knecht (Olten), ainsi que les sections de Zoug, Oberburg, Baden-Wettingen et Sierre, se sont excusés auprès du président central. Celui-ci donne lecture d'un télégramme adressé à l'assemblée par M. Rège.

Après avoir rappelé brièvement les dispositions des statuts, M. E. H. Weber invite les orateurs à faire preuve de concision, afin que les débats puissent se terminer à 12 h. 15.

Le président central termine en se déclarant enchanté de ce que la troisième assemblée des délégués qu'il a l'honneur de présider se tienne à Lausanne, ville de l'Expo. Tenant à ce que le français soit aussi à l'honneur, il donne la parole au secrétaire romand.

M. M. Barraud salue tout spécialement les sections romandes, puis il rappelle brièvement les buts de l'USSM, tels qu'ils figurent dans les premiers statuts. Il souhaite à tous les participants, au nom du comité central, une journée agréable

et termine en formant le vœu que la collaboration entre toutes les sections soit de plus en plus fructueuse.

2. Appel

Grâce au bon travail de M. P. Staudenmann, l'appel peut se faire très rapidement. De toutes les sections convoquées (66), 45 ont envoyé une délégation. On compte 62 délégués. La majorité absolue est donc de 32 voix, la majorité qualifiée de 42 voix.

3. Election des scrutateurs

Sont désignés par l'assemblée: MM. Sigrist (Winterthur), Lehmann (Berne), Gmür (Olten) et Cruchet (Lausanne).

4. Procès-verbal de l'AD 1963

Il a été publié dans le n° 7/1963 du Bulletin suisse de mycologie (BSM) et est adopté à l'unanimité.

5. Rapports annuels

a) du président central

Il a paru dans le n° 1/1964 du BSM.

b) du président de la commission scientifique (CS)

M. A. Nyffenegger présente un rapport très complet. Il relève que l'année 1963 a été très favorable. De ce fait, toutes les manifestations se sont déroulées dans de bonnes conditions. Le cours de détermination (semaine d'étude) pour Romands et Suisses alémaniques a eu lieu aux Prés-d'Orvin du 20 au 27 juillet (cf. BSM n° 11/1963), sous la direction de M. Widmer (Berne) et du président de la CS. La session centrale de détermination s'est déroulée les 24 et 25 août 1963 au Zugerberg (cf. BSM n° 11/1963). MM. Arndt (Zurich), Kobler (Zurich), Hotz (Berne), Widmer (Berne), Peter (Coire), Schlumpf (Steinhausen) et Veith (Zurich) ont fonctionné comme instructeurs. Du 7 au 14 septembre 1963, la Vapko a organisé un cours de détermination à Heiterswil (Toggenburg). Un rapport à ce sujet a été publié dans le n° 11/1963 du BSM. MM. Säuberli (Teufenthal), Hotz (Berne) et Nyffenegger (Belp) se mirent à disposition de la Vapko comme instructeurs. La saison prit fin avec les journées d'étude de Willisau, du 3 au 6 octobre 1963. Notons parmi les participants la présence de Mlle Eisfelder et de MM. Moser et Horak. La détermination porta naturellement surtout sur les *Phlegmacium*. Lors de sa séance du 6 octobre 1963, la CS a admis, comme candidats, MM. Dumas (Fribourg), Hourriet (Les Reussilles), Vannaz (Fribourg) et Seitter (Sargans). M. Huijsmann (Bôle) et M. le Dr Schwarz (Lucerne) ont démissionné. Ce dernier a aussi renoncé à s'occuper du service médico-toxicologique (cf. BSM n° 1/1964). Les journées d'étude auront probablement lieu du 7 au 11 octobre dans la région de Wohlen AG. La session centrale de détermination est fixée aux 22 et 23 août 1964 à Murgenthal.

M. Nyffenegger termine son rapport en remerciant les membres de la CS et le comité directeur pour leur agréable collaboration.

c) du comité de travail des sections romandes

Comme de coutume, Mme Marti (Neuchâtel) présente un excellent rapport que l'on peut résumer comme suit. Les mycologues se souviendront de l'abondance et de la grande variété d'espèces qui ont fait leur apparition en 1963. La section Erguel, de Villeret-St-Imier, reçut les mycologues romands le 30 juin au Mont Crosin. La se-

maine d'étude des Prés-d'Orvin (20 au 27 juillet 1963) connut un succès éclatant. Elle permit de constater l'excellente entente qui règne entre les mycologues romands et suisses alémaniques. Ce cours a été parfaitement organisé par M. Nyffenegger, secondé par M. Widmer (Berne). Celui-ci s'occupa spécialement des Romands. Le 1^{er} septembre 1963, les mycologues romands se retrouvèrent en grand nombre à Lausanne pour la traditionnelle journée d'étude. Grâce au travail de Mlle Kraft de l'Institut de botanique de Lausanne, de M. le Dr Chapuis (Genève) et de plusieurs membres de la commission scientifique, une grande partie des champignons a pu être déterminée. De septembre jusqu'à fin octobre, les expositions se succédèrent sans interruption. Delémont a présenté une exposition riche de quelques centaines d'espèces, alors que les mycologues fribourgeois eurent énormément de peine à trouver des champignons non desséchés. D'autres expositions eurent lieu à St-Imier, au Locle, à Genève (environ 260 espèces) et à Neuchâtel. Les relations entre mycologues romands et français s'étendent et se consolident. Quelques Romands visitèrent les expositions de Pontarlier, Morteau, Audincourt, Besançon, Dijon et Yonnax.

Pour terminer, Mme Marti relate brièvement l'activité du comité de travail des sections romandes. Ce comité a été fondé officiellement lors de l'AD 1959 (Appenzell). En réalité, il existait depuis de longues années, mais sans bénéficier de l'appui de l'USSM. En 1946, la société de Neuchâtel devint la première section romande de l'USSM. Aujourd'hui, nous comptons parmi nous les délégués de 11 sections romandes. Ce beau résultat, c'est à l'activité du comité de travail qu'on le doit.

Mme Marti conclut en remerciant – au nom de tous les mycologues romands – les membres du comité directeur pour le travail accompli.

d) du président de la commission de la bibliothèque

En l'absence de M. Schwärzel, retenu par la maladie, le rapport est lu par le secrétaire de l'USSM. Durant l'exercice écoulé, la commission ne tint aucune séance. M. Knecht (Olten), assisté par le président central, a examiné la bibliothèque et constaté que divers ouvrages devaient être reliés. L'utilisation des ouvrages de la *Mycologia Helvetica* est restée dans un cadre normal.

e) du président de la commission des diapositives

M. Furrer (Bâle) étant à l'étranger, c'est M. Altheer (Bâle) qui lit le rapport. En 1963, 82 diapositives ont été visionnées, dont 56 purent être réservées en vue de leur acquisition. Avec 19 diapositives prises dans la réserve, la collection de l'USSM a augmenté de 75 unités. Il s'en faut de beaucoup pour que la collection puisse être considérée comme complète. Deux facteurs s'opposent à une augmentation plus rapide: les moyens restreints mis à la disposition de la commission (fr. 300.– par an), d'une part, et, d'autre part, l'obligation (tout à fait justifiée) de ne choisir que des diapositives de qualité irréprochable. Les sections sont invitées à utiliser beaucoup plus fréquemment la collection actuellement disponible. Un appel sera publié dans le BSM.

f) du rédacteur

Le rédacteur a atteint les buts qu'il s'était fixés pour 1963. Deux planches en couleurs, avec les commentaires correspondants, et de nombreux articles de qualité. Les relations avec les mycologues étrangers se sont développées favorablement. M. Peter prie des mycologues romands de lui envoyer beaucoup plus d'articles, afin de rendre le

BSM plus attrayant pour les abonnés de langue française. Il saisit cette occasion pour remercier tout particulièrement le professeur Nicod (Lausanne) et MM. Rège (Lausanne) et Barraud pour leur précieuse collaboration. Le délai pour l'envoi des manuscrits des travaux de concours a été prorogé au 30 juin 1964. En 1963, plusieurs articles ont été complétés de manière heureuse par des clichés en noir et blanc. Le nombre des abonnés a augmenté, ce qui est encourageant. Le rédacteur remercie tous les correspondants pour leur aide indispensable. Il rappelle que le BSM doit être un véritable trait d'union entre les membres de la grande famille des mycologues. Le rédacteur s'est efforcé de permettre au BSM de remplir ce rôle important.

g) du président de la commission des planches en couleurs

Le rapport de M. Furrer (Bâle) est lu par M. Altheer. En 1963, la commission n'a malheureusement reçu que deux planches entrant en considération pour une publication. Comme un choix définitif ne peut être fait que si l'on dispose de suffisamment de matériel, la commission s'efforce d'obtenir d'autres illustrations. Elle pense pouvoir disposer d'une série complète pour la fin 1964.

h) de la commission médico-toxicologique

M. le Dr Alder (St-Gall) n'a jamais reçu autant de communications sur des intoxications fongiques qu'en 1963. Toutes les enquêtes ne sont pas encore terminées. Le rapport définitif ne pourra donc être publié que plus tard. Les chiffres cités ci-après ne sont que provisoires. Au total, 53 intoxications ont été annoncées, touchant 159 personnes et provoquant 9 décès. Tous les cas mortels proviennent de l'Amanite phalloïde. La plupart des victimes sont des saisonniers italiens. Le Dr Alder propose de renseigner nos hôtes au moyen de publications dans la presse de langue italienne ou par l'entremise des consulats italiens.

A ce sujet, M. Curti (Bienne) relève que tous les travailleurs italiens en Suisse reçoivent le journal «Il Lavoro». Le professeur Chiesa (Locarno) communique qu'il a rédigé et fait imprimer une notice destinée à être distribuée aux ouvriers italiens. Elle peut être obtenue gratuitement en s'adressant au comité directeur ou au professeur Chiesa.

Sur proposition du président central, tous les rapports sont admis en bloc, avec remerciements à leurs auteurs.

6. Rapport du caissier et

7. Rapport et propositions de la commission de gestion (CG)

Ces deux points sont traités ensemble. Le président de la CG, M. Danuser (Coire) donne lecture du rapport. La vérification des comptes a eu lieu les 11 et 12 avril 1964 au siège du comité directeur. La comptabilité a été reconnue en ordre. Les résultats enregistrés en 1963 sont bons. Se fondant sur ces constatations, la CG propose :

- d'accepter les comptes et le bilan au 31 décembre 1963;
- de donner décharge aux organes responsables et de remercier le comité directeur pour l'excellent travail accompli;
- d'adopter le budget 1964.

Le rapport et les propositions de la CG sont acceptés à l'unanimité.

8. Distinctions

Le président central est heureux de citer 5 membres à l'ordre du jour de l'USSM. L'honorariat est décerné à Monsieur et à Madame François Marti (Neuchâtel).

C'est en grande partie grâce à leur action inlassable que l'USSM doit de compter actuellement 11 sections romandes.

L'insigne d'or est remis à MM. J. Hedinger (Küsnacht), J. Knecht (Olten) et R. Hotz (Berne). M. Hedinger, président de la Vapko et de la section de Zurich, a largement contribué à l'amélioration des rapports entre l'USSM et la Vapko. M. Knecht s'occupe d'anatomie et de chromatographie. Les résultats de ses intéressantes recherches ont été publiés dans le BSM. M. Knecht étant malheureusement absent, l'insigne ne peut pas lui être remis personnellement. Quant à M. Hotz, membre de la commission scientifique depuis 1962, il doit cette distinction à ses excellents articles publiés dans le BSM, à ses travaux sur la sociologie et à son inlassable activité comme chef de cours et comme instructeur.

9. Mutations

Durant l'exercice écoulé, les sections de l'USSM eurent à déplorer le décès des membres suivants: Hans Weber (Biberist), Otto Roth (Biberist), Hans Zimmermann (Rüschlikon), Jakob Gegenschatz (St-Gall), Ernest Eggimann (Oberburg), Otto Scheidegger (Zurich), Fritz Oertle (Zurich), Klara Widmer (Oberburg), Hans Gröbli (Aarau), Ernest Strübin (Lucerne), Willi Bieri (Bümpliz), Mme Burckhardt (Birsfelden), Albert Peyer (Dietikon), Karl Rapp (Wilderswil), Alfred Gerber (Büren a. A.), Gottfried Furrer (Biberist), Fritz Schärer (Melchnau), German Bieber (Aarau), Fritz Bischoff (Wilderswil), Louis Tiedemann (Aarau), Jakob Weidmann (Winterthur), Alois Zürcher (Baar), Emile Brodbeck (Neuchâtel) et Mme J. Schwarz (Coire). L'assemblée se lève pour honorer la mémoire des défunts.

Au 1^{er} janvier 1964, l'USSM comptait 66 sections. L'effectif de ses membres était de 3353.

La section Schöftland s'est dissoute, après avoir cessé toute activité à la suite du décès de ses deux membres les plus influents.

Le président central annonce que trois sociétés ont demandé leur admission. Il s'agit de la Société mycologique du Nord vaudois, Yverdon, de la société mycologique de Klingnau et de la Société mycologique de Chiasso, présentées respectivement par M. Marti (Neuchâtel), M. Arndt (Zurich) et le professeur Chiesa (Locarno). Les trois nouvelles sections sont admises à l'unanimité.

10. Propositions soumises à la 46^e assemblée des délégués

a) de la section des Grisons, concernant la constitution d'un fonds du jubilé

Le président central déclare qu'une entente est intervenue entre la section des Grisons et le comité directeur. M. Peter (Coire) précise le texte de la proposition en ce sens que dans l'idée des promoteurs, il n'a jamais été question d'organiser une fête, mais d'éditer une plaquette commémorative qui serait remise à tous les membres de l'USSM. Mme Marti (Neuchâtel) désire savoir si cette plaquette sera aussi éditée en français. M. Peter répond que ce sera le cas. En ce qui concerne le contenu, notre rédacteur précise que cette brochure contiendra un aperçu historique sur l'USSM, quelques reproductions en couleurs de champignons rares et deux articles scientifiques. M. Arndt (Zurich) est heureux d'apprendre que l'on s'occupe maintenant déjà du cinquantenaire de l'USSM. Il propose d'accepter la proposition grisonne.

A une très forte majorité (il y a 3 opposants), l'assemblée approuve la constitution d'un fonds du jubilé et la publication d'une plaquette commémorative.

b) du comité central, concernant le règlement sur la rédaction du BSM

M. Bettschen (Bienne) propose d'ajouter la phrase suivante à l'article 12: «Les manuscrits doivent être remis en deux exemplaires.» Cette proposition est acceptée. M. Marti (Neuchâtel) demande que ce règlement soit aussi édité en français, ce qui est aussitôt adopté. En vote final, le règlement est accepté à l'unanimité.

11. Budget et cotisations

Le budget a déjà été adopté (point 7). Les cotisations de l'USSM ont été augmentées au 1^{er} janvier 1964 (décision de l'AD 1963; fr.—.50 par membre). Aussi, malgré le fort renchérissement, le comité directeur renonce-t-il à proposer une nouvelle augmentation. Toutefois, si la montée des prix continuait au même rythme que jusqu'à maintenant, l'USSM se verrait tôt ou tard à nouveau dans l'obligation d'élever les cotisations. Le président central invite les sections à tenir compte de cette possibilité lors de la fixation de leurs propres cotisations.

12. Elections

a) du président central

M. E. H. Weber informe l'assemblée qu'il accepte une réélection. Il précise que les autres membres du comité directeur sont également disposés à reprendre le collier pour une nouvelle période de 3 ans.

Il n'y a pas de contre-proposition.

Le président central est réélu par applaudissements pour la période 1964–1967.

b) de la commission de gestion

Conformément à une décision de l'AD 1963, le comité directeur est autorisé à maintenir comme membres de cette commission les vérificateurs arrivant à la fin de leur mandat de trois ans. Comme la section de Lausanne n'exige pas, pour cette année, la nomination d'un de ses membres dans la CG, le comité directeur, en application de la décision précitée, propose la réélection de la commission dans sa composition actuelle. Le rédacteur appuie cette proposition, en précisant que les statuts centraux vont être révisés et seront soumis à l'AD 1965. Il s'agit d'un travail ardu, pour lequel une CG bien rodée sera d'une grande utilité.

La CG, composée de MM. Danuser (Coire), Ebnetter (Appenzell) et Hammel (Herzogenbuchsee) est réélue à l'unanimité.

13. Désignation de la section chargée d'organiser la prochaine assemblée des délégués

La section de Berthoud s'est offerte, il y a deux ans déjà, à organiser l'AD 1965, qu'elle fera coïncider avec son cinquantième anniversaire.

Il n'y a pas d'autre proposition.

L'assemblée désigne Berthoud comme lieu de la prochaine AD.

M. Neuenschwander (Berthoud) remercie l'assemblée de la confiance accordée à sa section et invite les délégués à se retrouver à Berthoud la veille de l'AD déjà, afin de participer à la manifestation du jubilé.

14. Divers

a) Session centrale de détermination

M. Nyffenegger, président de la CS, signale que cette session aura lieu les 22 et 23 août 1964 à Murgenthal. Le programme sera publié dans le n° 7/1964 du BSM.

Chaque section sera avisée particulièrement. Celles qui désirent organiser la session 1965 sont priées de s'annoncer par écrit au président de la CS.

b) Cours de détermination dans le Jura

M. Marti (Neuchâtel) annonce qu'un cours de détermination sera organisé au Locle. Il débutera le 6 septembre 1964.

c) Session d'étude dite «des trois pays»

M. Peter (Coire) renseigne les délégués sur le but de cette session internationale. Il invite à nouveau tous les membres de la société à y participer. Délai d'inscription: 30 juin 1964.

Avant de clore l'assemblée, le président central tient à remercier M. Saier (March), qui a offert les fleurs décorant les tables. Il invite l'assemblée à visiter l'exposition de polypores présentée par M. Saier également.

M. Arndt (Zurich) remercie le comité central du bon travail accompli jusqu'à maintenant et surtout d'avoir bien voulu accepter une réélection. Il propose en outre d'adresser un télégramme à M. Flury (Bâle) à l'occasion de son 80^e anniversaire (1^{er} juin 1964). M. Flury est le seul membre fondateur de l'USSM encore en vie.

Le président central remercie les délégués de la confiance accordée au comité. Il adresse à la section de Lausanne des félicitations bien méritées pour l'impeccable organisation de l'AD 1964. Il souhaite enfin à tous les délégués de passer encore quelques heures agréables à Lausanne, et forme ses vœux pour un bon voyage de retour et une excellente saison mycologique.

Clôture des débats: 12 h. 15.

Berne, juin 1964.

Le président central:
E. H. Weber

Le secrétaire romand:
M. Barraud



Verein für Pilzkunde Zürich

Am 31. August 1964 begeht *Willy Arndt*, Vizepräsident und Pilzbestimmer-Ehrenobmann unseres Vereins, quicklebendig seinen 65. Geburtstag. Wenn andere mit diesem Tag ihr Werkzeug niederlegen und sich zur beschaulichen Ruhe setzen, ist dies für unseren Willy Arndt sicher bloß ein Tag wie jeder andere. Ja es ist wohl vielleicht so, daß er, selber hoch erfreut, allen gesundheitlichen Anfechtungen so trotzig widerstehen zu können, ein zusätzliches «Tschumpeli» hinter die Binde gießt.

Willy Arndt ohne *seinen* Verein für Pilzkunde Zürich könnte man sich kaum vorstellen. Wir alle von diesem Verein glauben, daß hoffentlich noch um Jahrzehnte Aufgeschobenes passieren müßte, bis unser Willy Arndt seine ganz außerordentliche Lebendigkeit *seinem* Verein für Pilzkunde gegenüber stilllegen würde.

So wünschen wir alle, die unseren Willy Arndt so gut kennen, das Schicksal möge ihm noch viele Jahre gönnen, seine wirklich großen mykologischen Kenntnisse seinem über alles hinweg geliebten Verein für Pilzkunde Zürich zur Verfügung zu stellen. Ad multos annos!

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Jeden Montag *Pilzbestimmungsabend*, 20 Uhr, im Restaurant «National», 1. Stock. Besucht diese lehrreichen Abende recht zahlreich und fleißig, bringt Pilze mit, seien es seltene oder euch unbekannte Arten, die dann jeweils besprochen werden. Nehmt bitte eure Pilzliteratur mit. Über die Durchführung von Exkursionen wird ebenfalls jeweils am Montagabend orientiert.

Adreßänderungen bitte sofort an den Aktuar, M. Schenker, Bachstraße 20, Suhr. Damit erleichtert ihr der Post und dem Aktuar die Arbeit. Der Kassier dankt allen, die den Jahresbeitrag bezahlt haben, und ersucht die Säumigen, es baldmöglichst nachzuholen.

Birsfelden

Der Kassier möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern danken, die ihren *Jahresbeitrag* per 1964 bereits beglichen haben. Es sind nur noch wenige Beiträge ausstehend. Unser Finanzverwalter freut sich jetzt schon, wenn bis Ende August auf dem Postcheckkonto V 33606 des «Vereins für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung» alle Mitgliederbeiträge eingegangen sind. Ab September muß er leider die noch fälligen Beiträge per Postnachnahme einziehen. Er hofft auch hier auf Ihr Verständnis.

Bümpliz

Monatsversammlung: Montag, 17. August, im Restaurant «Bären». Da sehr wichtige Beschlüsse betreffs Ausstellung und Lotto vorliegen, bitten wir um vollzähliges Erscheinen. Wir möchten hier auch in Erinnerung rufen, daß noch lange nicht alle ausgeliehenen Pilzbücher zur Kontrolle vorgelegt worden sind. Ordnungshalber bitten wir die Besitzer von Leihbüchern, dies baldmöglichst nachzuholen.

Burgdorf

Die *Monatsversammlung* findet am 24. August im Restaurant «Gerbern» statt.

Am 29./30. August machen wir den *Familienausflug* nach der Stampfhütte. Näheres durch Zirkular.

Der Kassier ersucht nochmals die Säumigen, den Jahresbeitrag zu bezahlen. Beiträge, die bis Ende August nicht bezahlt sind, werden per Nachnahme erhoben.

Chur

Monatsversammlung: Montag, 24. August, Braustube Untertor. Da die Pilzausstellung vom 6. September besprochen und organisiert wird, ist zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Pilzausstellung: Sonntag, 6. September.

Pilzexkursion: Sonntag, 20. September, nach Mels-Vermol. Näheres in der Septembernummer der Zeitschrift.

Dietikon

Programmänderung:

Die *Zwei-Tage-Exkursion* nach Heiterswil wird verschoben, und zwar auf Samstag/Sonntag, den 29./30. August.

Die *Mitgliederversammlung*, die auf dieses Datum festgesetzt war, wird vorverlegt auf Samstag, den 22. August.

Wir erhalten so Gelegenheit, das Programm der Exkursion im Detail zu besprechen; weitere Informationen diesbezüglich erfolgen auf dem Zirkularweg.

Klingnau und Umgebung

Montag, 24. August: *Bestimmungsabend*.

Montag, 31. August: *Bestimmungsabend*.

Samstag, 5. September, Sonntag, 6. September: *Pilzausstellung* im Gasthaus «Zum Elefanten» zu Klingnau. Die Veranstaltung müßte jedoch verschoben oder fallengelassen werden, wenn sich die Lage in unseren Pilzgebieten bis dahin nicht wesentlich bessern sollte. Die Mitglieder werden zur gegebenen Zeit noch orientiert.

Montag, 14. September: *Monatsversammlung*, wobei die Gestaltung und Bereitstellung des Wagens zum Döttinger Winzerfest besprochen wird.

Le Locle

Journée romande d'étude mycologique, le dimanche 6 septembre au Restaurant de la Place au Locle. Détermination dès 9 heures le matin. Invitation cordiale à toutes les sections.



F. Flück-Wirth
Versand-Buchhandlung und Antiquariat
Teufen AR – Telephon 071 - 23 66 87

Interessante mykologische Arbeiten

aus der eben erschienenen Ergänzungsliste Nr.1 zum Krypto-Katalog von 1963 (1. Teil)

- 737 Brefeld, Oscar: Botanische Untersuchungen über Schimmelpilze, Heft II: Die Entwicklungsgeschichte von *Penicillium***
1874, 4°, deutsch, IV, 98 S. und 8 ganzseitige Tafeln, ungeb. Fr. 33.50
- 740 Brefeld, Oscar: Botanische Untersuchungen über Hefenpilze, Heft V: Die Brandpilze I**
Untersuchungen aus dem Gesamtgebiete der Mykologie
1883, 4°, deutsch, VII, 220 S. und 13 ganzseitige Tafeln, ungeb. Fr. 56.–
- 741 Brefeld, Oscar: Untersuchungen aus dem Gesamtgebiete der Mykologie, Heft VI: Myxomyceten I, Entomophthoreen II**
1884, 4°, deutsch, 78 S. und 5 ganzseitige Tafeln, brosch. Fr. 19.–
- 742 Brefeld, Oscar: Untersuchungen aus dem Gesamtgebiete der Mykologie, Heft VII: Basidiomyceten II. Protobasidiomyceten**
1888, 4°, deutsch, XI, 178 S. und 11 ganzseitige, teilweise mehrfarbige Tafeln, brosch. Fr. 46.50
- 743 Brefeld, Oscar: Untersuchungen aus dem Gesamtgebiete der Mykologie, Heft VIII: Basidiomyceten III: Autobasidiomyceten und eine Begründung des natürlichen Systems der Pilze**
1889, 4°, deutsch, IV, 305 S. und 12, teilweise mehrfarbige Tafeln, brosch. Fr. 70.50
- 1028 Cejp, Karel: *Omphalia* (Fr.) Quél. et *Delicatula* Fayod**
(Atlas des Champignons de l'Europe, vol. IV et IV.b)
1936, Gr.-8°, franz., 152 S. mit 84 Sporenzeichnungen, 56 fotogr. Tafeln, Ln. Fr. 46.20
- 1435 Dennis, R. W. G.: A revision of the British Helotiaceae in the Herbarium of the Royal Botanic Gardens, Kew, with notes on related European species**
1956, Gr.-8°, engl., 216 S. mit 179 Abb. im Text, 1 Tafel, brosch. Fr. 41.60
- 1437 Dennis, R. W. G.: A revision of the British Hyaloscyphaceae with notes on related European species**
1949, Gr.-8°, engl., 97 S. mit 104 Abb. im Text, brosch. Fr. 11.50
- 1455 Dennis, R. W. G., P. D. Orton and F. B. Hora: New Check List of British Agarics and Boleti**
1960, Gr.-8°, engl., 225 S., brosch. Fr. 12.–
- 2655 Hawker Lilian E.: The Physiology of Reproduction in Fungi**
Cambridge Monographs in Experimental Biology, No. 6
1957, 8°, engl., 128 S. mit Abb. im Text, Ln. Fr. 12.25
- 2895 Hesler, L. R.: Mushrooms of the Great Smokies**
a field guide to some mushrooms and their relatives
1960, 8°, engl., XII, 289 S. mit mehr als 200 fotogr. Aufnahmen, Ln. Fr. 26.20
- 3030 Horak, Egon: Pilzökologische Untersuchungen in der subalpinen Stufe (*Piceetum subalpinum* und *Rhodoreto-Vaccinietum*) der Rätischen Alpen**
1963, Gr.-8°, deutsch, 112 S. mit 8 Diagrammen und 2 Karten im Text; im Anschluß 7 Tafeln mit Zeichnungen makroskopischer und mikroskopischer Einzelheiten von 38 Arten, 2 fotogr. Tafeln und 2 gefalteten Karten, kart. Fr. 16.50
- 3070 Hunte, Wilhelm: Champignon-Anbau im Haupt- und Nebenerwerb**
1961, 5., neubearb. Aufl., Gr.-8°, deutsch, 127 S. mit 88 Abb. im Text, Hln. Fr. 15.–
- 3312 Jahn, Hermann: Mitteleuropäische Porlinge (Polyporaceae s. lato)**
1964, 8°, deutsch, 143 S. mit 7 Abb. im Text und 24 T. mit 66 fotogr. Aufn. brosch. Fr. 15.85

Luzern

Sämtliche Veranstaltungen im Restaurant «Helvetia». Beginn pünktlich um 20.30 Uhr.

Montag, 17. August: Bestimmungsübungen. Leitung: Eigel.

Montag, 24. August: Vorbesprechung über unsere Ausstellung vom 5./6. September und anschließend Besprechung der vorliegenden Pilze. Leitung: Wespi.

Montag, 31. August: Detailorganisation unserer Ausstellung; anschließend Bestimmungsübungen. Leitung: Schwarz.

Samstag/Sonntag, 5./6. September: Ausstellung im Hotel «Pilatus», Kriens.

Montag, 7. September: Freie Zusammenkunft im Vereinslokal.

Montag, 14. September: Bestimmungsübungen. Leitung: Schwarz und Stucki.

Inzwischen gehört unsere Hütteneinweihung, die am 5. Juli durchgeführt wurde, der Vergangenheit an. Man darf wohl sagen, daß jeder der 85 Teilnehmer seine Freude daran hatte und zufrieden in seine häuslichen vier Wände zurückgekehrt ist. Besonders zufrieden, weil unsere Kochkünstler Häberli und Rossel mit einer Bernerplatte aufwarteten, die einer solchen Erstklassrestaurant mindestens ebenbürtig war. Die ersten Feriengäste waren auch schon da und genossen die Ruhe in der wunderschönen Schwarzenberger Gegend. Wollen nicht auch Sie ein paar Tage in der Hütte Ferien machen, fern vom Benzingestank und der Unruhe in der Stadt Luzern? Vergessen Sie aber nicht, sich rechtzeitig mit unserem Hüttenobmann Jost Rüedi, Bireggstraße 13 (Tel. 3 59 84), in Verbindung zu setzen.

Am 3./4. Oktober und am 7./8. November planen wir zwei Studienweekends in unserer Hütte – Exkursion, Pilzbesprechung und Kurzreferate. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum. Genauer erfahren Sie im Septemberheft unserer Zeitschrift.

March

Am 30. August sind wir von unserer Muttersektion Horgen freundlicherweise zu ihrer traditionellen *Schwarzwaldfahrt* mit Pilzsammeln eingeladen.

Auf den gleichen Sonntag sind wir auch von der Nachbarsektion Glarus zu einer *Pilzexkursion* ins Oberseetal eingeladen. Der Vorstand hofft zuversichtlich, daß alle Mitglieder sich an einer der zwei Exkursionen beteiligen werden.

Nähere Angaben über Treffpunkt und Abfahrtszeiten usw. siehe Zirkularschreiben, das inzwischen jedem Mitglied zugestellt wurde.

Am 5. und 6. September findet unsere Pilzausstellung im Gasthaus «Bären» in Siebnen statt.

Am Samstag, den 5. September benötigen wir möglichst viele Frischpilze aller Arten. Der allfällige Reinerlös dient zur Anschaffung beziehungsweise Äufnung einer Vereinsbibliothek, welche allen Mitgliedern von Nutzen sein kann. Mitglieder, wir zählen auf Euch!

Männedorf

Die *Bestimmungsabende* finden jeden Montag im Hotel-Restaurant «Wildenmann» statt. Diese lehrreichen Abende möchten wir allen Mitgliedern bestens empfehlen und sie bitten, möglichst viele und vor allem seltene Pilzarten mitzubringen.

Unser Kassier würde sich glücklich schätzen, wenn die wenigen noch ausstehenden Jahresbeiträge baldmöglichst einbezahlt werden könnten.

Olten

Programm für 2. Jahreshälfte 1964:

16. August (Sonntag), Exkursion Rothrist, ganzer Tag, mit kleiner Pilzausstellung bei der Waldhütte. Leitung: H. Burkhart.

22./23. August (Samstag/Sonntag), Pilzbestimmungstag, organisiert vom Pilzverein Murgenthal.

13. September (Sonntag), Vorsammelaktion für MIO.

27. September (Sonntag), Vorsammelaktion für MIO.

28. September (Montag), Vereinsversammlung, Vorbereitung der MIO, Pilzausstellung.

3./4./5. Oktober (Samstag/Sonntag/Montag), MIO, Messe in Olten. Verkauf von Pilzpasteten.

26. Oktober (Montag), Vereinsversammlung, MIO-Ergebnis, Dia-Vortrag (H. Knecht).

8. November (Sonntag), MIO-Hock, verbunden mit Bummel.

Roggwil-Wynau und Umgebung

Laut Beschluß an der Versammlung führen wir Mitte September dieses Jahres eine Ausstellung durch. Wir werden uns Mühe geben, etwas ganz Besonderes zu bieten.

Nun aber geht der Appell an alle Mitglieder, kräftig beizutragen bei dieser Arbeit, auch diejenigen, die wir das ganze Jahr hindurch nie zu sehen bekommen. Wir bitten Euch daher, helft alle mit – Mitenand gohts besser!

An einer der nächsten Versammlungen wird bekanntgegeben, in welchem Rahmen die Ausstellung durchgeführt wird. Reserviert Euch diesen Tag. Datum der Ausstellung: 12. und 13. September. Noch einmal: Helft alle mit!

St. Gallen

6. September (evtl. 13. Sept.), *Güttingerwald*. Tages tour. Rucksackverpflegung. Leiter: H. Unold. Treffpunkt: Bahnhof Amriswil, 08.50 Uhr (St. Gallen HB ab 08.06 Uhr über Romanshorn). Rückfahrt 17.05 Uhr ab Amriswil.

Bestimmungsabende: Wir treffen uns wiederum jeden Montagabend um 20 Uhr im Lokal der Amtlichen Pilzkontrolle an der Blumenaustrasse.

Thun und Umgebung

Das Vereinspilzsammeln findet Ende August, anfangs September statt, je nach Vorhandensein von Pilzen.

Bis dahin treffen wir uns jeden Montag um 20.15 Uhr im «Maulbeerbaum». Bringt bitte für die Bestimmungsabende recht viele Pilze mit; vor allem seltene und unbekannte Pilze sind für die Bestimmung interessant. Allfällige Exkursionen werden am Montagabend im «Maulbeerbaum» bekanntgegeben.

Der Kassier dankt all denen, die den Beitrag pünktlich bezahlt haben. Es ist eine erfreuliche Zahl. Er dankt aber auch den restlichen Mitgliedern, die aus irgendeinem Grunde verhindert waren, den Beitrag zu überweisen, und die das Versäumte nun sofort nachholen.

Zug

Sonntag, den 23. August: Öffentliche *Pilzexkursion* auf den Zugerberg mit Pilzsuppe im Hintergeißboden.

Samstag/Sonntag, 29./30. August, eventuell 5./6. September, 1 1/2 tägige Vereinsexkursion.

Zu diesen Veranstaltungen werden die Mitglieder noch persönliche Einladungen erhalten.

Zürich

Montag, 7. September, 20 Uhr, findet unsere *September-Monatsversammlung* wie üblich in unserem Vereinslokal Hotel «Hinterer Sternen», Freieckgasse 7, beim Bellevue in Zürich 1, statt. Nebst den kurzen geschäftlichen Traktanden werden die dann vorhandenen Pilze fachlich besprochen.

Vorgängig und anschließend an diese Veranstaltung finden folgende Exkursionen statt,

auf die wir Sie nochmals ausdrücklich aufmerksam machen möchten:

1. Am 6. September nach der Rafzerhöhe mit Mittagsrast und Korbkontrolle im Gasthof und Metzgerei «Zur Sonne» in Wil bei Rafz. Leiter: Franz Kappeler, Waidstrasse 17, 8037 Zürich, Tel. 42 51 83. Treffpunkt Bahnhof Oerlikon, spätestens 08 Uhr, Abfahrt 08.27 Uhr, Rafz an 08.54 Uhr (Heimreise ab Hüntwangen). Motorisierte parkieren am besten beim Gasthof «Zur Sonne» in Wil und treffen im Walde mit den von Rafz kommenden Teilnehmern zusammen.

2. Am 27. September nach Egg/Bachs mit Mittagsrast und Korbkontrolle im Restaurant «Freihof» in Bachs (Inhaber K. Schneider). Treffpunkt Bahnhof Oerlikon spätestens 08 Uhr, Abfahrt 08.27 Uhr mit Umsteigen in Oberglatt, Schöfflisdorf an 08.52 Uhr. Leiter: Josef Schneider, Langstrasse 225, 8031 Zürich, Tel. 42 25 70.

3. Am 4. Oktober nach dem Pfannenstiel/Toggwil mit Mittagsrast und Korbkontrolle im Restaurant «Alpenblick» in Toggwil/Meilen. Treffpunkt Zürich-Rehalp Forchbahnstation 09.00 Uhr (ohne Kollektivbillet). Persönliche Billette lösen Forch retour oder Rundreisebillet über Meilen zurück nach Zürich. Leiter: Willy Arndt, Vizepräsident und Ehrenpilzbestimmerobmann, Weststrasse 146, 8003 Zürich, Tel. 33 77 02.

4. Am 18. Oktober letzte Exkursion nach dem Klotener Wald (wird nur bei noch genügendem Pilzvorkommen durchgeführt, siehe weitere Mitteilungen hierüber im Septemberheft unserer Zeitschrift).

Alle übrigen Hinweise betreffend Anmeldung und Verpflegung usw. bitten wir aus den Mitteilungen im Juniheft, Nr. 6/1964, zu entnehmen.

Vergessen Sie nie, zu allen Veranstaltungen auch Ihre Pilzliteratur, vor allem die schweizerischen Pilztafeln, die Bändchen 1-4, mitzunehmen, um gefundene oder gezeigte Pilze stets an Hand von Abbildungen und Beschreibungen vergleichen zu können.

Benützen Sie jede von uns gebotene Gelegenheit, um Ihr Fachwissen in der Pilzkunde zu vertiefen. So auch die diversen Vorträge an den Montagabenden, 20 Uhr.